

mäßiges, interessantes Gruppenleben, daß alle mit Freude teilnehmen. Wir danken den Arbeitern, Genossenschaftsbauern, Wissenschaftlern, Lehrern, Künstlern, Eltern, die Verträge über ehrenamtliche Mitarbeit in der Pionierorganisation abgeschlossen haben. Ein gutes Beispiel gaben Professor Dr. Ing. Säuberlich und die Mitarbeiter des Forschungsinstituts für Roheisenerzeugung, die die Schüler der 8. Klassen aus sechs Orten mit dem Werdegang der Roheisenerzeugung vertraut machen und sie auch an wissenschaftlichen Versuchen teilnehmen lassen.

In anderen Orten gibt es Arbeitsgemeinschaften junger Agronomen, junger Viehzüchter, junger Landmaschinentechniker. Wir wünschen den Schülern gute Erfolge in ihren Arbeitsgemeinschaften.

Auch unter den Studenten sollten durch die FDJ und durch gegenseitige Hilfe bei der Aneignung der Wissenschaften die Begabungen und Talente schneller erkannt und gefördert werden. Dabei können Studenten-Wettbewerbe wertvolle Hilfe leisten.

Unsere Parteiorganisationen sollten ihren ganzen Einfluß geltend machen, um den gewählten Leitungen der FDJ und der Pionierorganisation zu helfen, ihre große und verantwortungsvolle Aufgabe mit jugendlichem Schwung und Elan zu erfüllen. Die Parteiorganisationen müssen auch darauf einwirken, daß die Kinder und Jugendlichen selbst in die Erfüllung der großen Aufgaben aktiv einbezogen werden.

Die Jugendweihe hat sich immer mehr zu einem festen Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in unserem Arbeiter-und-Bauern-Staat entwickelt. Sie ist für die Vorbereitung der jungen Menschen auf die Arbeit und das Leben in der sozialistischen Gesellschaft unentbehrlich geworden. Die ständig wachsende Beteiligung der Vierzehnjährigen an den Jugendstunden und an der Jugendweihe zeigt, wie wertvoll und nützlich diese gesellschaftliche Einrichtung für die sozialistische Bildung und Erziehung der Jugend ist. Während im Jahre 1958 44 Prozent aller Pioniere und Schüler des 8. Schuljahres zur Jugendweihe gingen, konnten im Jahre 1962 90,6 Prozent dafür gewonnen werden, die Jugendstunden zu besuchen und an der Jugendweihe teilzunehmen.

### **An die Jugend der neuen Zeit**

Die Jugend hat das Vertrauen, das wir in sie setzten, voll gerechtfertigt. Sie wissen sehr gut, was es 1945 für verschiedene Meinungen über die Jugend gab. Wir haben damals erklärt, wir haben Vertrauen zur